Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Köppling

Am Samstag, 11. Jänner 1975, konnte Hauptbrandinspektor Johann Strommer bei der 61. Jahreshauptversammlung neben den fast vollzählig erschienenen Wehrkameraden den Abschnittsbrandinspektor August Langmann und Bürgermeister Ernst Winkelhofer begrüßen. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Hierauf brachte der Schriftführer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung zur Verlesung und erstattete anschließend den Tätigkeitsbericht. Aus diesem ging hervor, daß die Wehr im Jahre 1974 106mal tätig war; das bedeutet, daß praktisch jeden dritten Tag ein Einsatz notwendig war. Besonders ist zu bemerken, daß in 30 Übungen die Einsatzbereitschaft jederzeit gesichert war.

Der Hauptbrandinspektor dankte in seinem Tätigkeitsbericht der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung, denn nur durch ihr Verständnis war es möglich, das neue Rüstauto anzuschaffen. Er dankte auch allen, die bei der Durchführung des Zeltfestes, welches einen sehr würdigen Verlauf nahm, mitgeholfen haben. Den Kassabericht erstattete Oberbrandinspektor Ferdinand Wenzl und zeigte einen günstigen Kassenstand zum Jahresende auf. Auf Antrag des Rechnungsprüfers Franz Roßmann wurde dem Kassier und der Wehrleitung die Entlastung erteilt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Für das Jahr 1975 wurden Vinzenz Stocker und Manfred Zarfl zu Kassenprüfern gewählt.

Anschließend sprach Abschnittsbrandinspektor August Langmann informative und aufmunternde Worte zu den Wehrkameraden und dankte ihnen für ihre ständige Bereitschaft. Der Bürgermeister würdigte das kameradschaftliche Zusammenhalten aller Wehrkameraden unter Hauptbrandinspektor Strommer und wies darauf hin, daß große Leistungen nur möglich sind, wenn die Mitglieder einmütig hinter ihrem Kommandanten stehen. Das gute Abschneiden der Leistungsgruppe unter Oberbrandinspektor Ferdinand Wenzl beim Leistungswettkampf in Mitterndorf mit der Erringung des silbernen Leistungsabzeichens beweist diese Tatsache. Aber auch die Leistungen des Festausschusses unter Festobmann Gemeindekassier Anton Wagner sind großartig und nur zustande gekommen, weil alle Feuerwehrkameraden den Festobmann in jeder Weise unterstützt haben. Hierauf schloß Hauptbrandinspektor Strommer mit einem „Gut Heil" die einmütig verlaufene Jahreshauptversammlung.